

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzelle oder deren Raum mit  $\frac{1}{2}$  Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

## Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[25403.] Bonn, den 15. Novbr. 1865.

P. T.

Indem ich die traurige Pflicht erfülle, Sie von dem am 10. November erfolgten Hinscheiden meines theuren Vaters und Associés, des Herrn Max Cohen, zu benachrichtigen, verbinde ich damit die ergebene Anzeige, dass ich das mit dem Verstorbenen gemeinschaftlich unter der Firma:

### Max Cohen & Sohn

geführte Geschäft von nun ab allein unter derselben Firma in allen seinen Branchen fortführen werde.

Das der Firma bisher in so reichem Masse geschenkte Vertrauen, welches zu befestigen stets mein Bestreben sein wird, bitte ich mir auch für die Zukunft freundlichst zu bewahren.

Ich ergreife noch die Gelegenheit, Ihnen mitzutheilen, dass ich meinem Bruder und mehrjährigen Mitarbeiter, Herrn Gustav Cohen, Procura erteilt habe, von dessen Unterschrift Sie gefälligst Kenntniss nehmen wollen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

**Friedrich Cohen.**

Herr Gustav Cohen wird zeichnen:  
ppa. Max Cohen & Sohn,  
G. Cohen.

(Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar wurde beim Vorstände des Börsenvereins niedergelegt.)

[25404.] Nachstehendes Circular wurde heute an sämtliche Buchhandlungen incl. Katalog versandt:

Zürich u. Leipzig, 15. September 1865.  
1. October

P. P.

Unter Ueberreichung angefügten Kataloges beehre ich mich, Ihnen die Mittheilung zu machen, dass ich die darin verzeichneten Artikel aus dem Verlage Albert Hoffmann und J. L. Schrag's Verlag, welche seit 15. August 1864 Eigenthum des Herrn Banquier L. L. Hoffmann in Leipzig waren, mit allen Vorräthen, Aussenständen und Rechten von erwähntem Tage an von genanntem Herrn L. L. Hoffmann käuflich übernommen habe und unter der neuen Firma:

### E. Ernst's Verlag

in Zürich und Leipzig

für eigene Rechnung fortsetzen werde. Beleben Sie daher die Gewogenheit zu haben, Alles, was Sie von den katalogisirten Artikeln seit dem 15. August in Rechnung empfangen, den erstgenannten beiden Firmen zu löschen und mir auf meinem Conto gutzubringen, ebenso alle Disponenden und Saldoüberträge, so sehr ich bedaure, für Sie hieraus eine momentan unliebsame Incommodation entstehen zu sehen, übrigen

werde ich Ihnen noch besonderen Auszug über die betreffenden Auslieferungen senden.

Die Vertretung des in Rede stehenden Verlags, resp. meines Leipziger Filials habe ich meinem bewährten Freund, Herrn Johannes Carl Poenicke — bisher Geschäftsführer obiger beiden Firmen — übertragen und demselben zu diesem Behufe Vollmacht erteilt, mein Interesse selbständig wahrzunehmen.

Ueber meine Züricher Thätigkeit und Unternehmungen werde ich die Ehre haben Sie s. Z. besonders in Kenntniss zu setzen.

Hochachtungsvoll

**Emil Ernst**  
in Zürich.

Ein mit Original-Unterschrift versehenes Exemplar dieses Circulars ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

Landeshut in Schlesien, im November 1865.

[25405.] P. P.

Nachdem ich seit sechsundzwanzig Jahren an hiesigem Platze eine Buchhandlung mit günstigem Erfolg betrieben, indem ich meinen Bedarf zum grossen Theil aus zweiter Hand bezog, sehe ich mich nunmehr durch den immer lebhafter sich gestaltenden Aufschwung unserer Stadt und in Folge dessen auch meines Geschäftes veranlasst, mit dem Gesamt-Buchhandel vom 1. December c. an unter der Firma:

### Ernst Rudolph

Buchhandlung

in directen Verkehr zu treten. Indem ich um Eröffnung eines Conto hiermit ergebenst bitte, dürfen Sie sich dagegen der thätigsten Verwendung für Ihren Verlag und der pünktlichsten Erfüllung meiner Verbindlichkeiten stets versichert halten.

Herr W. G. Korn in Breslau, mit dem ich bisjetzt in engster Geschäftsverbindung gestanden, ist gern bereit, jede gewünschte Auskunft über mich und meine Geschäftsverhältnisse zu erteilen, ebenso die Herren Förster & Findel in Leipzig, welche die Güte hatten, meine Commission für dortigen Platz zu übernehmen; sie sind zugleich von mir in Stand gesetzt, etwa erforderliche à Conto-Zahlungen zu leisten und Baarpakete ohne Anfrage einzulösen.

Neuigkeiten bitte ich mir vorläufig nicht zu senden, ich werde meinen Bedarf wählen; recht dankbar aber werde ich Ihnen für schnellste Einsendung von Wahlzetteln, Anzeigen, Verlagskatalogen und sonstigem Vertriebsmaterial sein. Placate finden in eleganter Auslage im eigenen Hause einen vortheilhaften Platz.

Wenn Sie meine Firma bei Inseraten in dem in 6000 Exemplaren verbreiteten „Boten aus dem Riesengebirge“ mit nennen wollen, wird dies auch für Sie von Nutzen sein; 300 Exemplare dieser Zeitschrift werden von mir versandt und denselben Beilagen gratis zugegeben, sofern ich die angekündigten Bücher auf Lager habe — der Erfolg wird in den meisten Fällen ein zufriedenstellender sein.

Indem ich mich nun Ihrem gültigen Wohl-

wollen, dessen ich mich stets werth erweisen werde, anheimgebe, empfehle ich mich Ihnen

Hochachtungsvoll

**Ernst Rudolph.**

Ernst Rudolph wird zeichnen:

E. Rudolph.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar wurde dem Archiv des Börsenvereins übergeben.

### Theilhaber Gesuche.

[25406.] Für ein sehr angesehenes Sortimentsgeschäft in einer namhaften Stadt Norddeutschlands bin ich dessen grosser Ausdehnung wegen beauftragt einen recht tüchtig gebildeten und thätigen Associé mit einer Einlage von 4 bis 5000 Thlr. zu suchen, und erbitte mir dafür gefällige Anträge.

**Julius Krauss** in Leipzig.

[25407.] In einer Residenzstadt wird für eine größere photogr. Kunstanstalt ein Compagnon mit einigen Tausend Gulden gesucht. Derselbe muß im Kunsthandel wie im übrigen kaufmännischen Theil eines solchen Geschäftes ganz gediegene praktische Kenntnisse besitzen. Auskunft erteilt Herr C. A. Paendel in Leipzig.

### Verkaufsanträge.

[25408.] In Rheinpreussen ist ein angesehenes blühendes Sortimentsgeschäft mit einem bedeutenden festen Lager und sehr eleganter Einrichtung um 15,000 Thlr. durch mich zu verkaufen. Ich kann diese Kaufgelegenheit ganz besonders empfehlen und erbitte mir dafür entsprechende Anträge.

**Julius Krauss** in Leipzig.

[25409.] In einer der besuchtesten Gegenden der Schweiz ist Familienverhältnisse halber ein sehr lebhaftes und rühmlich bekanntes Sortimentsgeschäft mit einem werthvollen festen Lager und eleganter Einrichtung für 11,000 Thlr. durch mich zu verkaufen.

Ich bitte um gefällige Anträge und stehe gern mit weiterer Auskunft zu Diensten.

**Julius Krauss** in Leipzig.

[25410.] Andauernde Kränklichkeit veranlaßt mich, meine sehr gut angebrachte Buch- und Antiquariatshandlung, verbunden mit einer besuchten Reichbibliothek von ca. 4000 Bänden, zu dem Preise von nur 2000 Thaler respect. auch mit Firma und vollständiger Einrichtung sofort gegen Baarzahlung zu verkaufen. Das Antiquariatslager besteht aus 3000 Nummern und enthält sehr viele ganz neue, gesuchte und seltene Werke. Geschäftslage günstig und local besonders geeignet.

Die Stadt, an der Eisenbahn, im Kern von Sachsen, zählt gegen 20,000 Einwohner und hat im Umkreise von 4 Stunden keine Fachconcurrentz. Näheres auf reelle Anfragen.

Freiberg in Sachsen.  
**Reinh. Döpmann.**